Der Zug des Todes

von Heinrich Seidel

Notizen / Anmerkungen

Ueber die Heide bei'm Morgengraun
Wandert ein Zug, gar seltsam zu schaun.

Voran der hagre Knochengesell:
Wie tönt seine Glocke hart und grell.

Sie schallt über Pfeifen- und Geigengetön
Und durch des Krieges Donnergedröhn.

Und wer sie hört, der muss hinteran,
Und sei es Kind, Greis, Weib oder Mann.

Ade, du rosiges Jungfräulein!
Du tanztest heute den letzten Reihn.

Nimm Abschied du junger Kriegesgesell
Es ist dir schon bereitet die Stell.

Unschuldige Kinderlein ziehen voran,
Die Alten humpeln hinterdran.

Vorüber unabsehbar viel
Sie wandern all nach einem Ziel.

Mit Augen gross und starr und weit
Die schaun schon in die Ewigkeit.

Ueber die Heide bei'm Morgengraun
Wandert ein Zug gar seltsam zu schaun.

Er wandert, seit die Menschheit besteht,
Und wandern wird er, bis sie vergeht.

Bis einst die Glocke nicht mehr klingt,
Kein Baum mehr rauscht, kein Vogel singt.

Bis Erdenlust und Erdenleid
Versunken in die Ewigkeit.

Das Gedicht „Der Zug des Todes“ von Heinrich Seidel ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	**Titel**	„Der Zug des Todes“
Verse	26	**Wörter**	148
Strophen	13		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Heinrich Seidel befinden sich in unserer Datenbank 217 Gedichte.